

Extrema

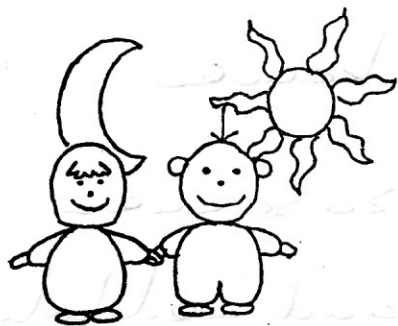
24-01-2000

Liebe Renate, Margarete, Brigit Iner,
Dorothee, Simona und Cornea:

Vielen Dank für euren Brief. Die Fotos
haben wir aufgehängt damit die Kinder
sich auch vorstellen können. Wir danke
auch für Hilfe und Unterstützung damit
sich unsere Arbeit immer verbessern könnt
Trotz Schwierigkeiten, (wir sind beräubt
werden, Auto gestohlen, Ferien geld gestohlen
documenten weg) fühlen wir uns stark
Wir leben in einer Unheile Welt. Groß
ist die Herausforderung einen Beitrag zu
liefern dieser Welt etwas gerechter zu
machen. Es nützt nichts zu reklamieren
und sich zu ärgern. Wo man sich

für das Gute einsetzt und versucht
das Leben unserer Mitmenschen zu
verbessern gibt es immer Auswege
und tut man sich immer finden.
So wieder haben wir Gott zu danken
und wissen daß wir nie alleine stehen.

Unseren Freund Thamar der ein zweites
Waisenheim eröffnet hat in Brasília de
Minas verbringt mit seinen Kindern die
Ferien bei uns auf dem Sítio. Ein
volles Haus. Kinder schlafen am Boden
und esse in Schilke aber alle sind
zu Frieden. Zum Glück habe wir
gute Wetter damit die alle ruhig
schwimmen und draußer spielen können.
Thamar hat ^{Jahr} 1 1/2 bei uns als Freiwilliger
mitgeholfen. Er macht Zirkus mit
Theater mit den Kinder. Das macht
uns diese Zeit viel Spaß.



Verlänglich hat er eine
Unbekannt von der Gemeinde
im Dorf Zentrum. Er kämpft sich
durch damit er sein Sidi kaufen
kann außerhalb der Stadt. Mit
Gottes Hilfe wird es ihm gelingen.
Wir haben das Jahrtausend ausgenutzt
um eine große "Limpeza" (Saubereinigung)
zu machen. Haben versucht alles was
kaputt war zu reparieren, neu zu färben
alles was nicht benutzt wurde in neuen
Zweck zu geben.
Ich freue mich zu sehen wie unsere
Kinder wachsen sind. Ich sehe wie sie
schon viele Fähigkeiten erworben haben

und wenn er darauf ankamnt sie
sich schon durch käufer könen

Ich freue mich besonders zusammen
mit denen zu arbeiten. Handweldlich
werde sie recht gut, und haben viel
spaß bei der Arbeit. Habe noch immer
das Gefühl das die Tage zu kurz
sind und die Wochen zu schnell vorbei
gehen. Es gibt ständig so vieles das
wir noch gerne aufpassen würde.

Wir helfen das ihr auch durch hält, das
er ihr den "Spass" am helfen nie verliere
und Ich glaube noch immer das es
wichtiger ist "wie" man etwas macht (mit
welcher Sella zustand) dann was man
macht.

Gottes Schutz und ein "Abraço" von uns
allen

Oscar Pinto und Kinder.